

IM FOKUS

WERDE RELIGIONSLEHRER/IN



Die Ausbildung...

- Die Ausbildung vermittelt religiöses Orientierungswissen, fördert das theologische Fragen und Argumentieren und stärkt die ethische Begründungsfähigkeit.
- Zentral in diesem Studium ist der Erwerb religionspädagogischer Kompetenzen.
- Es befähigt dazu, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Bedeutung von Religion im schulischen Kontext und darüber hinaus zu thematisieren.
- Das Studium fördert das Verstehen von Religionen und Kulturen sowie die Erarbeitung eigenständiger Positionen und Standpunkte.
- Das Studium führt in ein interessantes Berufsfeld ein und bietet gute Anstellungsaussichten als Religionslehrer/in.

Lehramtsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Religionspädagogik

Das Lehramtsstudium für die Primarstufe befähigt zur Ausübung des Berufs eines Volksschullehrers/einer Volksschullehrerin. Mit der Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik (60 ECTS) wird zusätzlich die Befähigung zur Erteilung des Religionsunterrichtes an Volksschulen erlangt.

Dieser Schwerpunkt der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum wird am Standort Graz und berufsbegleitend am Standort Klagenfurt (Institut für Religionspädagogik Klagenfurt) sowie in Kooperation mit der PPH Burgenland am Standort Eisenstadt angeboten.

Bachelorstudium

8 Semester, 240 ECTS-Anrechnungspunkte
Abschluss Bachelor of Education, BEd

Masterstudium

2 Semester, 60 ECTS-Anrechnungspunkte
Abschluss Master of Education, MEd

Lehramtsstudium Sekundarstufe

Im Lehramtsstudium Sekundarstufe sind entweder zwei Unterrichtsfächer oder ein Unterrichtsfach und eine Spezialisierung zu wählen.

Das Studium des Unterrichtsfachs Katholische Religion berechtigt zur Erteilung des Unterrichts im Fach Katholische Religion in der Sekundarstufe. Kombiniert man dieses Unterrichtsfach mit der „Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe“, wird man befähigt, für alle Altersstufen und in allen Schultypen Religion zu unterrichten. Dieses Studium wird in Kooperation von Katholisch-Theologischer Fakultät der Universität Graz und Privater Pädagogischer Hochschule Augustinum angeboten.

Bachelorstudium

8 Semester, 240 ECTS-Anrechnungspunkte
Abschluss Bachelor of Education, BEd

Masterstudium

4 Semester, 120 ECTS-Anrechnungspunkte
Abschluss Master of Education, MEd

Infos: uni-graz.at | pph-augustinum.at – Eine Initiative der Schullehrer der Diözesen Graz-Seckau, Gurk und Eisenstadt sowie der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz und der PPH Augustinum.



Fotos: Tschurtschenthaler, Uni Graz



A Allgemeines Aufnahmeverfahren österreichweit einheitlich

(mit Registrierung und Online-Self-Assessment)

- Der Registrierungszeitraum für das allgemeine Aufnahmeverfahren: 1. März 2022, 9.00 Uhr, bis 13. Mai 2022, 12.00 Uhr, unter
 - ▶ www.zulassunglehramt.at
- Online-Self-Assessment (Modul A)
Hinweis: Podcast zum Aufnahmeverfahren: Allgemeines Aufnahmeverfahren Lehramt (uni-graz.at)
 - ▶ https://www.youtube.com/watch?reloa_d=9&v=qYAfG11o8Mk&feature=youtu.be

B Anmeldung zum Lehramtsstudium an der Uni Graz in zwei Schritten

(online Datenerfassung und persönliche Inskription an der Universität, in der Regel in den Monaten Juli bis September)

Schritt 1:

Online Datenerfassung zur Inskription: Datenerfassung – Studienabteilung (uni-graz.at) mit Auswahl des Studiums und des persönlichen Termins für die Inskription (= persönliche Abgabe der Dokumente).

Hinweis: Podcast zur Datenerfassung: https://static.uni-graz.at/fileadmin/Studienabteilung/20190219_datenerfassung_vres.mp4

Schritt 2:

Persönliche Anmeldung in der Studienabteilung für das Wintersemester in den Monaten Juli bis September. Achtung, folgende Originaldokumente sind mitzubringen: Reifeprüfungszeugnis und Abschlusszeugnis der letzten Schulstufe, Reisepass oder Personalausweis (falls kein Lichtbildausweis vorhanden: Führerschein und Staatsbürgerschaftsnachweis), e-card, Bearbeitungsnummer/Identifikationsnummer (inkl. Bezahlung des ÖH-Beitrages).

Wer fragt, weiß schon etwas

*Wen kann ich fragen,
was auf dieser Welt ich suche?*

*Wo ist der Regenbogen zu Ende,
in deiner Seele oder am Horizont?*

*Und nennt man den Endpunkt
im Weltraum den Tod oder
das Grenzenlose?*

Pablo Neruda

„Wer fragt, weiß schon etwas“, sagt eine Schülerin in einer Studie des Religionspädagogen Rainer Oberthür. Fragen stellen können, über „mehr-als-alles“ nachdenken und sich nach dem „Ganz Anderen“ sehnen – Fähigkeiten, die das Menschsein kennzeichnen. Menschen können damit die Welt und sich selbst überschreiten, oder anders gesagt: Sie sind transzendenzoffen und begabt mit dem Talent zur Religion.

Die Universität Graz als großes Haus und die Katholisch-Theologische Fakultät als Teil davon sind Orte des lustvollen Fragens, interessierten Forschens und des Ringens um Antwortversuche auf große Fragen und Sehnsüchte von Menschen.

Das Universitätszentrum Theologie in der Heinrichstraße: Zwei Gebäude sind mit einer Brücke verbunden und symbolisieren die Verbindung von Vergangenen und Gegenwärtigen, von Endlichem und Unendlichem, von

Fassbarem und Unfassbarem – vor allem aber verbindet die Brücke Menschen miteinander, Studierende und Lehrende, MitarbeiterInnen und Gäste.

Das Unterrichtsfach Katholische Religion öffnet Frage- und Denkräume, in denen im Dialog mit den verschiedenen theologischen Disziplinen zeitgemäße religionsdidaktische Zugänge entwickelt werden. Sie werden angeregt von

- den Texten der Bibel und deren Auslegung,
- dem Schatz der Philosophie und der christlichen Ethik,
- der (Kirchen-)Geschichte und den Denksätzen kirchlicher Lehrtradition,
- Wirklichkeitszugängen anderer Religionen und Weltanschauungen,
- der Wahrnehmung gemeinschaftlichen Zusammenlebens,
- Impulsen zur Weltgestaltung und Umweltverantwortung aus der katholischen Soziallehre,
- der Reflexion tradierter und gegenwärtiger Seelsorge- und Feierpraxis.

Verbunden mit aktuellen (schul-)pädagogischen und lernpsychologischen Ansätzen wird so die Basis für einen Religionsunterricht gelegt, in dessen Mitte die Schülerinnen und Schüler sowie deren Leben und Glauben stehen, der fundiertes religiöses Wissen erschließt und Orientierung gibt für eine aktive, sinn- und werteorientierte Gestaltung des Lebens und der Welt.





Foto: Christian Brunnthaler

Inspirieren. Verändern. Lehrer*in werden

Lehramt Primarstufe

Religionslehrer*in an der Volksschule ...

...biblische Erzählungen kreativ erschließen, Neugierde am Glaubensleben wecken, große Fragen stellen und weite Antworten suchen, still werden und miteinander feiern, über Religionen reden und nachdenken... Der Beruf Religionslehrer*in ist facetten- und abwechslungsreich und immer „am Leben dran“.

Die PPH Augustinum – Inspirieren. Verändern. Lehrer*in werden.

Wenn Sie katholische*r Religionslehrer*in an der Volksschule werden möchten, erwartet Sie an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum ein vielseitiges und interessantes Studium mit sehr guten Berufsaussichten. Mit ihrem Leitspruch „Anders als du glaubst“ steht die PPH Augustinum für eine weltoffene, pluralitätssensible und praxisnahe Ausbildung, im Rahmen derer Sie Ihre Fähigkeiten und Talente in einem wertschätzenden Umfeld bestmöglich entwickeln können.

Volksschullehrer*in und Religionslehrer*in

An der PPH Augustinum absolvieren Sie das Lehramtsstudium für die Primarstufe und wählen im Rahmen dieses Studiums den Studienschwerpunkt „Katholische Religionspädagogik“. Damit erhalten Sie eine umfassende und fundierte pädagogische Ausbildung für die Primarstufe; darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit theologischen, religionspädagogischen und ethischen Fragestellungen, damit Sie Religionsunterricht in der Schule kompetent planen und gestalten können. Mit einem solchen Studium sind Sie berechtigt, als Volksschullehrer*in und als Religionslehrer*in an der Volksschule zu unterrichten.

NEU

Durch eine Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems ist es möglich, an der PPH Augustinum auch die Studienschwerpunkte Evangelische Religion, Orthodoxe Religion, Freikirchliche Religion und Islamische Religion zu wählen, die am Standort Wien angeboten werden.

► pph-augustinum.at/ausbildung/lehramt-primarstufe/

Lehramt Sekundarstufe

Religionslehrer*in von der ersten Klasse Volksschule bis zur Matura – geht das? Ja, das geht – denn in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz bietet die PPH Augustinum etwas österreichweit Einzigartiges an: Wenn Sie im Rahmen des Lehramtes für die Sekundarstufe das Unterrichtsfach Katholische Religion studieren, können Sie dieses mit der Spezialisierung „Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe“ – als Zweit- oder auch Drittfach – kombinieren. Damit können Sie dann an allen Schultypen und in allen Schulstufen das Unterrichtsfach Katholische Religion unterrichten.

Was erwartet Sie in diesem Studium? Eine fundierte Ausbildung in allen theologischen Fachbereichen, der Erwerb religionspädagogischer Kompetenzen mit einer Vertiefung in den Bereichen Interreligiosität, Interkulturalität und Diversität sowie in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Soziales Lernen und Beratung. Interessant: Beides kann auch in berufsbegleitender Form studiert werden!

► pph-augustinum.at/ausbildung/lehramt-sekundarstufe/



Zulassungsverfahren und Anmeldung

PPH AUGUSTINUM

Alle, die sich erstmalig zu einem Bachelorstudium (Primarstufe oder Sekundarstufe) an der PPH Augustinum anmelden möchten, müssen zuvor ein zwei- bzw. dreiteiliges Zulassungsverfahren durchlaufen, bei dem ihre Eignung für das Studium und für die spätere Berufstätigkeit als Lehrer*in festgestellt wird.

Infos und Registrierung auf dem Anmeldeportal

- www.zulassunglehramt.at
 - **Modul A: Online-Self-Assessment zur persönlichen Orientierung**
1. März 2022, 9 Uhr,
bis 13. Mai 2022, 12 Uhr
 - **Modul B: Computerbasierter Zulassungstest**
30. oder 31. Mai 2022
 - Für die Primarstufe zusätzlich **Modul C: Face-to-Face Assessment:**
7. Juli 2022, 11. Juli 2022 oder 12. Juli 2022
- Infos: ► pph-augustinum.at

Einladung zu den DiensTALKS:

In diesem Online-Forum erhalten Sie Informationen über die Ausbildungsangebote, ebenso wird der Studienschwerpunkt Religionspädagogik genauer vorgestellt. Anschließend freuen sich Studierende der PPH Augustinum auf „peer to peer“-Gespräche mit Ihnen.

Termin Religionspädagogik:

3. Mai 2022, 18 bis 19 Uhr

Termine für sämtliche DiensTALKS:

pph-augustinum.at

OPEN HOUSE in Präsenz:

5. April 2022, 9 bis 14 Uhr

Ansprechpersonen

- **Primarstufe:** Institut Primarstufe, Elementarpädagogik & Inklusion |
Dr.ⁱⁿ Susanne Herker
► susanne.herker@pph-augustinum.at
- **Für die Sekundarstufe und Schwerpunkt Religionspädagogik:** Institut Religionspädagogik & interreligiöser Dialog |
Mag.^a Angelika Magnes
► angelika.magnes@pph-augustinum.at
- **Für Studieninteressierte in Kärnten:** Institut für Religionspädagogik Klagenfurt |
Dr. Johannes Thonhauser
► johannes.thonhauser@pph-augustinum.at



Foto: Nicole Oberhofer

Burgenland

Den großen Wert des konfessionellen Religionsunterrichts sehe ich darin, dass junge Menschen mit ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens ernst genommen und begleitet werden. Neben der Vermittlung religiöser Kompetenzen lernen die Schüler*innen christliche Grundhaltungen kennen. Vor dem Hintergrund der erworbenen Kompetenzen und dieser Haltung trainieren sie, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Viele Schüler*innen beschreiben den Religionsunterricht als wichtige „Oase“ im Schulalltag. Mich fasziniert am Beruf als Religionslehrerin, dass er dazu herausfordert, neben der Wissensvermittlung auch eine „Spielwiese“ für das Begreifen christlicher Werte zu bereiten und kreativ mit jungen Menschen zu arbeiten.

Mag.^a Andrea Berger-Gruber MA
Direktorin des Schulamtes und des Gymnasiums der Diözese Eisenstadt

Im Burgenland besuchen in diesem Schuljahr 24.061 Schüler*innen den katholischen Religionsunterricht und werden von 209 Religionslehrer*innen unterrichtet.



Foto: KhrFest

Kärnten

Das „Lieblingsfach“ vieler Schüler*innen ist Religion. Die Religionslehrer*innen vermitteln den Kindern und Jugendlichen einen erweiterten Blick auf Mensch und Welt, indem sie das Persönlichste im Menschen ansprechen. Sie arbeiten an einer sinn- und wertvollen Lebensgestaltung und fördern ein gutes Miteinander in Respekt, Verantwortung und Toleranz. Die sehr guten Berufsaussichten wie die große Sicherheit des Arbeitsplatzes sind weitere Gründe, die diesen Beruf so spannend wie attraktiv machen.

Dr. Peter Allmaier
Direktor des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Gurk

Im Schuljahr 2021/22 werden in der Diözese Gurk 41.000 Schüler*innen von 98 männlichen und 259 weiblichen Religionslehrer*innen unterrichtet. Viele davon unterrichten in Teilzeit, so dass insgesamt mehr als 150 Vollbeschäftigungsäquivalente gegeben sind. In Kärnten gibt es insgesamt 360 Schulstandorte.



Foto: Neuhold

Steiermark

Über den Unterricht hinaus leisten Religionslehrerinnen und Religionslehrer einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Schullebens und zu einer Haltung des Respekts für andere Weltanschauungen und Religionen. Falls mich jemand fragt: Hat ein konfessioneller Religionsunterricht Zukunft? Ich glaube – JA.

Walter Prügger BEd M.A.
Leiter des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Graz-Seckau

Schüler*innen im kath. RU insgesamt: 100.240
(das sind 73,8% aller Schüler*innen [S*S])
davon 4.451 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis“
Pflichtschulen: 58.428 (76,9% aller S*S)
davon 2.865 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis“
ABHS: 33.433 (67,4% aller S*S)
davon 1.171 S*S „Ohne religiöses Bekenntnis“
Religionslehrer: 884 insgesamt
Allgemeine Pflichtschulen: 510; Höhere Schulen: 322; Beruf- und Fachschulen: 52; männliche RL: 250; weibliche RL 634; Vollbeschäftigungsäquivalente: 572; Schulstandorte: 780.

DR. WILHELM KRAUTWASCHL

REFERATSBISCHOF FÜR BILDUNG UND SCHULE



Foto: Neuhold

”

Es geht im Religionsunterricht um den Versuch, mit einem spirituellen Zugang Antworten zu finden auf Fragen, die sich jedem von uns stellen:
Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Was ist der Sinn meines Lebens?

“



IM FOKUS: WERDE RELIGIONSLEHRER/IN ist eine Beilage von martinus. Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt | Sonntag. Kirchenzeitung Katholische Kirche Kärnten | SONNTAGSBLATT für Steiermark in Kooperation mit: uni-graz.at | pph-augustinum.at – Eine Initiative der Schulämter der Diözesen Graz-Seckau, Gurk und Eisenstadt sowie der Katholisch-Theologischen Fakultät Graz und der pph-augustinum.at. Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Kager. Gestaltung und Herstellung: SONNTAGSBLATT für Steiermark/Heinz Finster. – www.sonntagsblatt.at | Bischofplatz 2, 8010 Graz; Druck: DRUCK STYRIA GMBH & CO KG, Styriastraße 20, A-8042 Graz.